

9311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taximeter und Privatauto

pelze Jos. Jungbauer
Gegründet 1880 / Ellenbogengasse 14

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einsame Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10

In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 123.

Dienstag, 3. Mai 1927.

61. Jahrgang.

Deutsche Bäder im französischen Urteil.

Zwei französische Badeärzte aus Aix-les-Bains haben drei deutsche Badeorte, Wiesbaden, Nauheim und Baden-Baden, zwecks Studiums besucht, ihre Reiseergebnisse legen sie in der „Presse thermale“ nieder. Es berührt angenehm, dass die beiden Herren bemüht gewesen sind, die deutschen Bäder gerecht zu beurteilen. Verleumdungen und Schimpfreden, wie man sie erlebt hat, fehlen in dem Reisebericht.

Es heisst u. a.: Bekannt ist die Fassade des Kaiser-Friedrich-Bades in Wiesbaden, das Muster eines Badehauses im sogenannten Münchener Stil. Die grossen luxuriösen Badehäuser sind samt und sonders tadellos eingerichtet, reich und von modernem Charakter. Sie werden ohne Zweifel von verwöhnten Ausländern gern benutzt. Die Ausstattung prunkt mit keramischen Erzeugnissen, Mosaikpflaster usw.

Im allgemeinen werden die balneologischen Hilfsmittel gut ausgenutzt, und wo natürliche Schönheiten mangeln, hilft die Gartenkunst aus, die Spazierwege und Parks geschaffen hat. Die Promenaden werden überall gut in Stand gehalten und sind mit Wegweisern versehen. Die Speisen in den Hotels werden sorgfältig zubereitet. Besondere Krankendiät ist fast überall zu haben; gedruckte Speisekarten für spezielle Diätformen mit Preisangaben erleichtern dem Kurgast die Wahl der Speisen unter Berücksichtigung seines Geldbeutels. In balneotechnischer Hinsicht sind die grossen Badeanstalten vortrefflich eingerichtet und geleitet, unter Mitwirkung geschickter Ingenieure, hervorragender Physiker. Balneologische Laboratorien beschäftigen sich mit der Kontrolle und dem Studium der Mineralquellen. Die gut geleiteten Kurorte scheinen rentabel zu sein. Die Preise der Bäder erster Klasse sind zwar höher als solche in französischen Bädern, werden aber von den Ausländern gern gezahlt, wenn die Einrichtungen luxuriös und gut gehalten sind und die badeärztlichen Vorschriften korrekt und sorgfältig ausgeführt werden.

Zum Schluss wird in dem Artikel hervorgehoben, dass die mitteleuropäischen Kurorte im Laufe der

letzten 15 Jahre nicht sehr grosse Fortschritte gemacht hätten, aber doch „gefährlich“ mit den französischen Bädern konkurrieren. Letztere hätten Ursache, ihre Einrichtungen fortzubilden, um auf der Höhe der Leistungsfähigkeit zu bleiben. (Nach „Verkehr und Bäder“.)

Theater und Kunst in Wiesbaden.

— Otto Klemperer ist von seiner Konzertreise aus Russland zurückgekehrt und wird im Laufe des Mai noch eine Anzahl Opern dirigieren. Für Donnerstag, den 5. Mai, ist „Der Freischütz“ in der Neuinszenierung angesetzt und am Sonntag, den 8. Mai, soll „Cardillac“ von Hindemith wieder im Spielplan erscheinen. In der vom 15. bis 22. Mai stattfindenden Festspielwoche stehen die Aufführungen der „Meistersinger“, des „Don Giovanni“ und des „Cardillac“ unter Otto Klemperers Leitung, während der am 22. Mai zur Aufführung kommende „Rosenkavalier“ von Artur Rother dirigiert wird.

— Die Neuinszenierung des „Rigoletto“ heute Dienstag ist wie folgt besetzt: „Herzog“ Heinrich Kuppinger, „Rigoletto“ Fritz Krenn, „Gilda“ Anny van Kruyswyk, „Monterone“ Fritz Mechler, „Cephrano“ Andreas Brecker, „Gräfin von Cephano“ Hertha Möller, „Maddalena“ Lilly Haas. Musikalische Leitung: Artur Rother; Regie: Dr. Hans Schüler; Bühnenbilder: Gerhart Buchholz; Entwurf und Einstudierung der Tänze: Valerie Lindau-Godard.

Neue
Frühjahrs-Modelle
Aparte Nachmittagskleider

J. BACHARACH

4 Webergasse 4

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 4 und 8 Uhr.
(Programme siehe Seite 2).

Theater: Staatstheater: 7 $\frac{1}{2}$ Uhr „Rigoletto“. Kleines Haus
7 $\frac{1}{2}$ Uhr „Der gefällige Thierry“. (Programme s. Seite 2).

Ausstellungen: Neues Museum 10—1 Uhr, 3—5 Uhr.
Ausstellung Hans Voelcker (Wiesbaden), Galerie Banger
(Luisenstrasse), Kunstsalons Aktuariys (Taanusstrasse),
Küpper (Taanusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54).

Vortrag: Kasino 8 Uhr Dr. Höcker über Bemeisterung
unseres Schicksals.

Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast Westfalen. — Vereinigte
Kammer-Lichtspiele. — Thaliatheater. — Central-
Lichtspiele.

Rundfunk: Kurhaus 4—7 und 8—11 Uhr.

Fahrten im Kurauto. Ausführliches Programm s. Seite 2.

Ausflüge: An den Rhein. Strassenbahn 1 nach Biebrich. Auto-
omnibus nach Schierstein. — Neroberg (Drahtseilbahn).
— Unter den Eichen. Strassenbahn 3 und 4. — Eiserner
Hand (Eisenbahnstation). — Burgruine Sonnenberg. —
Gesellschaftsspaziergang der Kurverwaltung zur Fischzucht.

Kabarets: Clou. — Parkkabarett.

Spiel: Gesellschaftsspiel „Tronla“ Kurhaus von 4 Uhr ab. —
Parkklub ab 5 Uhr. — Klub im Hahn 5 Uhr

Abends wird getanzt: Boccaccio. — Taunus-Tanz-Palais
u. Bar. — Hotel Hahn. — Parkbar. — Clou Tanzkasinio. —
Hotel Metropole 9 Uhr. — Bridge-Klub Hotel Metropole
ab 4 Uhr.

Das Wetter: Weitere Erwärmung und Besserung der
Witterung.

— Die Erstaufführung von „Volpone“ findet morgen
Mittwoch im Kleinen Haus statt. Es ist die erfolg-
reichste Komödie der alten englischen Bühne und wurde
von Stefan Zweig frei nach Ben Jonson als Prosa-
dichtung übertragen. Das Stück wird augenblicklich an
allen grösseren Bühnen Deutschlands mit grossem Er-
folge aufgeführt. Die Titelrolle spielt Robert Kleinert,
den Schmarotzer Moska Paul Breitkopf. Die Spiel-
leitung hat Dr. Wolff von Gordon.

(Fortsetzung Seite 3).

Die fremde Frau.

Von Ilse Riem.

(Nachdruck verboten.)

— — — ihr fragt mich, warum ich nicht noch einmal
geheiratet habe, nach dem frühen Tode der Frau, die
mir durch wenige Jahre zur Seite ging, froh, jung und
gläubig wie ein Kind . . .

Ich weiss nicht, ob ihr die Sommernächte am Meer
kennt, diese hellen, klaren, gütigen Nächte, in denen die
Sterne tiefer hängen und in einem andern Lichte zu
strahlen scheinen. In einer solchen Nacht lernte ich sie
kennen. Ich ging auf dem Deich entlang, in Gedanken
versunken und ohne zu sehen, was um mich her war.
Ich war ganz allein, denn meine Frau war zart und leicht
müde und ging niemals auf diesen nächtlichen Wegen
mit mir mit. Ich fühlte das tiefe Atmen der Erde und
die grosse Stille war fast körperhaft zu ertasten. Da
traf ich sie . . . ich wusste nicht, wer sie war und
doch kannte ich sie, so, als seien wir schon eine lange
Zeit miteinander gegangen.

Ich brachte sie am nächsten Tage zu meiner Frau,
mit einem halb ängstlichen Gefühl, denn ich wusste
nicht, wie diese beiden — so verschiedenen Menschen
zueinander stimmen würden. Und seltsam, Marias
ruhige, gelassene Art erregte nicht, wie ich heimlich ge-
fürchtet, den Widerspruch meiner jungen, lebhaften

Frau. Sie liebte es, wenn das Mädchen bei ihr sass, oft
lange schweigend, oder mit stillen Worten von vielen
Dingen des Lebens sprechend.

Manchmal trafen mich Marias Augen in einer Frage,
in einem verwunderten Staunen. Du und dies Kind. Wie
ist das möglich? Sie sprach es nie aus, aber ich fühlte,
dass hier für sie ein Nichtverstehen lag, das zu er-
gründen sie sich vergeblich mühte.

Kein Wort fiel zwischen uns, das Liebe gewesen
wäre und doch wussten wir es alle beide, dass wir zu-
einander gehörten und sie, die zu mir gehörte vor den
Menschen, stand zwischen uns als die fremde Frau.

Wünsche stiegen in uns auf . . . Gedanken . . .
Sünde und Schuld war das tiefste Grübeln unserer
Seelen. Sie ist so zart, wenn . . . vielleicht . . . wir
wagten nicht, weiter zu denken. Wir wussten beide
voneinander, was wir in diesen Nächten, diesen schlaf-
losen, duftenden, lockenden Nächten erlebten, erlitten.
Unsere Augen sagten es uns, unsere zagen Hände, die
wir uns zum Morgengruss kaum zu bieten wagten.

Meine Frau kränkelte . . . war es eine Erkältung,
war es die herbe Luft des Meeres? Ich bin müde ge-
worden in diesen Jahren, in denen ich nicht mehr zu
denken vermag als dies: Es kann nicht sein, es darf
nicht sein, dass Maria recht hat mit ihrer furchtbaren
Anklage, die sie gegen sich und damit auch gegen mich
erhob, es darf nicht sein, Gott im Himmel, es kann ja
nicht sein.

Maria wich nicht vom Lager meiner Frau, Tage und
Nächte sass sie und hielt die fiebernde Hand, strich über
die blasse Stirn und sprach leise und gütige Worte. Ich
ging neben ihr wie ein Träumender, war es gut, war es
böse, was hier geschah? Jeden Wunsch der Kranken
erfüllten wir, ehe sie ihn aussprach, wir lächelten, wir
logen, wir sprachen von Sonne und Licht und Gesund-
sein. Und dennoch wussten wir — der Arzt hoffte
immer noch —, dass in nicht langer Zeit diese kinder-
frohe, kinderjunge Frau einschlafen würde und dass wir
dann allein wären — ohne die fremde Frau — allein . . .
Nichts deutete gewiss darauf hin, aber wir wussten es,
wir fühlten es, wie man ein grosses Geschehen, dem
man nicht entfliehen kann, mit dem ganzen Körper, mit
allen Sinnen des Blutes herannahen fühlt.

Wir taten alles, um sie zu retten, nein, vielleicht doch
nicht alles, vielleicht hat Maria doch recht. Unserm Ge-
danken konnten wir nicht gebieten, die höhnten: Du
Tor, du Lügner vor dir selbst. Kreist nicht dein
Wünschen um die andere, ist nicht etwas in dir, das
jauchzt, nun du frei wirst?

Sie starb . . . Und im Dämmerlicht des scheidenden
Tages trat ich an ihr Bett und sprach zu ihr, wirre,
sinnlose Worte, Fragen, Bitten. Da stand Maria vor
mir auf der andern Seite des Lagers, von mir getrennt
durch die tote Frau und sah mich an und ihre Stimme

(Fortsetzung Seite 3).

HENKELL TROCKEN

**ladet zum Besuche seiner einzig
dastehenden Kellereien.**

Besuchszeit: Werktäglich 9 $\frac{1}{2}$ —11 $\frac{1}{2}$ Uhr vormittags, 1 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ Uhr
nachmittags, Sonnabend nachmittags geschlossen.

Elektr. Bahn: Linie 1, gelbe Strassschilder, Fahrtrichtung Biebrich,
Haltestelle Landesdenkmal/Sektkellerei Henkell & Co.

Auto-Ausflüge der Kurverwaltung.

Tag	Ziel der Fahrt	Fahrt Preis	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Dienstag	Bad Nauheim, Hochtannus, zurück über Homburg Bad Münster am Stein über Kreuznach	12.50	10 ⁰⁰ V.	7 ⁰⁰ N.
	Römerkastell Saalburg, Hochtannus, Bad Homburg	10.50	10 ⁰⁰ V.	7 ⁰⁰ N.
	Eppstein, Naurod, Niedernhausen, zurück Bremthal, Bierstadt	10.50	13 ⁰⁰ N.	8 ⁰⁰ N.
	Bad Königstein, Eppstein, Fischbach, Bad Soden	5.50	8 ⁰⁰ N.	6 ⁰⁰ N.
	Kloster Eberbach, Hausen, zur. Rheingau	6.50	3 ⁰⁰ N.	7 ⁰⁰ N.
		6.50	3 ⁰⁰ N.	7 ⁰⁰ N.

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“, Kolonnade-Wilhelmstr., Tel. Nr. 8000 u. 8001, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56, Tel. Nr. 5865, 6656, sowie bei: Born & Schottenfels, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. Nr. 5580, 5581, Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. Nr. 8921, Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5, Tel. Nr. 5404, 5405, Ernst Hillert, Nicolassstr. 10, Tel. Nr. 3703, L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. Nr. 7242, J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. Nr. 7224.

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 3. Mai 1927

Vormittags 11 Uhr in den Kochbrunnen-Anlagen:

Promenadekoncert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Kapellmeister König, Mainz

Vortragsfolge:

1. Ouverture „Die Zigeunerin“ W. Balfe
2. Adagio aus der Sonate
Pathétique L. v. Beethoven
3. Zwei spanische Tänze M. Moszkowsky
4. Morgenblätter, Walzer J. Strauss
5. Fantasie aus der Oper „Mignon“ Thomas
6. Marsch, Heil Europa F. v. Blon

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Marche joyeuse E. Chabrier
2. Ein Traum auf der Wolga, Ouverture A. Arensky
3. Ballettmusik aus
„Zar und Zimmermann“ A. Lortzing

4. Fantastisches Intermezzo Bagier
5. Ballnacht-Walzer O. Strauss
6. Ouverture zu „Die Entführung
aus dem Serail“ W. A. Mozart
7. Fünf Wiener Tänze L. v. Beethoven
8. Fantasie aus „Robert der Teufel“ G. Meyerbeer

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Die diebische Elster“ G. Rossini
2. Schwur und Schwerterweihe aus
„Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
3. Die Hydropathen, Walzer J. Gungl
4. Spinnlied und Ballade aus
„Der fliegende Holländer“ R. Wagner
5. Die Millionen Harlequins, Ballett F. Drigo
6. Gern' hab ich die Frau'n geküsst, aus
„Paganini“ F. Lehár
7. Fantasie aus „Die toten Augen“ E. d'Albert

Wochenübersicht

Mittwoch, 4. Mai: 11 Uhr: **Promenade-Konzert**
am Kochbrunnen
4 Uhr: **Konzert**
8 Uhr im grossen Saale:
Einziges Tanz-Gastspiel: „Palucca“

Donnerstag, 5. Mai: 11 Uhr: **Promenade-Konzert**
am Kochbrunnen
4 und 8 Uhr: **Konzert**
8 Uhr im kleinen Saale:
Heiterer Abend
Maria u. Joseph Plaut

Freitag, 6. Mai: 11 Uhr: **Promenade-Konzert**
am Kochbrunnen
4 und 8 Uhr: **Konzert**

Samstag, 7. Mai: 11 Uhr: **Promenade-Konzert**
am Kochbrunnen
4 Uhr: **Konzert**
8 Uhr im grossen Saale:
Einziges Konzert des Concertgebouw-Orchesters, Amsterdam

Sonntag, 8. Mai: 11¹/₂ Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
11¹/₂ Uhr: **Promenade-Konzert** im Kurgarten
4 und 8 Uhr: **Konzert**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Dienstag, den 3. Mai 1927.

118. Vorstellung. 23. Vorstellung. Stammreihe A.

Rigoletto

Oper in 4 Akten von Giuseppe Verdi.

Personen:

Der Herzog von Mantua Heintz. Kuppinger
Rigoletto, sein Hofnarr Fritz Krenn
Gilda, dessen Tochter Anny van Kruyswyk

Graf von Monterone Fritz Mechler
Graf von Ceprano Andreas Becker
Die Gräfin von Ceprano, seine Ge-
mahlin Hertha Möller
Marullo, Kavalier Ferd. Wenzel
Borsa, Kavalier W. Schumacher
Sparafucile, ein Bravo A. Nosalewicz
Maddalena, seine Schwester Lilly Haas
Giovanna, Gildas Gesellschafterin Charl. Rückforth
Ein Offizier der Hellebardiere K. Schikopanski
Ein Page der Herzogin Eva Papsdorf
Herren u. Damen vom Hofe, Pagen, Hofknechte, Hellebardiere.
Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und Umgegend.
Zeit: Das 16. Jahrhundert.

Anfang 7.30 Uhr.

Ende etwa 10 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Mittwoch, den 4. Mai, Stammreihe G:
Undine. Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, den 5. Mai, Stammreihe F:
Der Freischütz. Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 6. Mai, Stammreihe E:
Magarete. Anfang 7 Uhr.

Samstag, den 7. Mai, bei aufgeh. Stammkarten:
Revue „Bei uns . . .“ Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 8. Mai, Stammreihe B:
Cardillac. Anfang 7 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Dienstag, den 3. Mai 1927.

127. Vorstellung. 24. Vorstellung. Stammreihe V.

Der gefällige Thierry.

Lustspiel in drei Akten von Tristan Bernard.
Deutsch von Stefan Hock.

In Szene gesetzt von Bernhard Herrmann.

Personen.

Thierry Lannion Kurt Sellnick
Thibaut Paul Breitkopf
Louis Lannion Wolfgang Langhoff
Alice Gudrun Kabisch
Laurence Lili Ferrat
Henriette Elfriede Nowack
Ein Zimmerkellner Helmut Holsig

Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Bühnenbild: Friedrich Schlein.

Anfang 7.30 Uhr. Ende gegen 9.15 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Mittwoch, den 4. Mai, Stammreihe VI:
Zum ersten Male: **Volpone**. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Donnerstag, den 5. Mai, Stammreihe II:
Volpone. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Freitag, den 6. Mai, Stammreihe I:
Der Paragrapheuteufel. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Samstag, den 7. Mai, Stammreihe III:
La Traviata. Anfang 8 Uhr.

Sonntag, den 8. Mai, bei aufgeh. Stammk.: Vorm. 11¹/₂ Uhr:
Tanzvorführung der Dalcroze-Schule.
Abends 7 Uhr bei aufgeh. Stammkarten:
Die Frau ohne Kuss.

Langgasse 42 **Seidenhaus Marchand** Fernspr. 7193
Einziges Seiden-Spezialgeschäft am Platze

Pelz-
Aufbewahrung

gegründet 1830

A. OPITZ

Kürschnermeister
Webergasse 17

unter
voller Garantie

Ruf Nr. 7132

Hotel Rose :: Wiesbaden

Das erste und modernste Haus am Platze

200 Schlafzimmer mit fliessendem Wasser, Salons und Badezimmer / Vornehme Konditorei / Pension von Mk. 14.50 an

Sämtliche Privatbadezimmer mit direkter Kochbrunnenzuleitung
Grosses Badehaus mit Thermal- und medizinischen Bädern

Täglich Tee- und Abendkonzerte

Hansa-Hotel und Restaurant

Tel. 6292

Ecke Nicolassstrasse und Rheinstrasse

Tel. 6293

Jeden Abend Konzert des Künstler-Trios
W. Schlick

Münchener Löwenbräu / Pilsener Urquell
Beste Küche / Weine erster Firmen
Vornehm ausgestattete Zimmer mit
fliessendem Wasser / Mäßige Preise

Wiesbadens historische Stätten.

Jahrtausende hindurch sprudeln die heißen Quellen, Heilung und Erquickung spendend als wertvollste Liebesgabe der Natur. So war hier die denkbar günstigste Stätte für den menschlichen Aufenthalt, für die Ansiedlung gegeben. Von den Urbewohnern — den Menschen vor zwei, drei, ja viertausend Jahren — künden noch bis auf den heutigen Tag die Überreste der einst gewaltigen der Verteidigung dienenden Ringwälle auf dem Altkönig, die schon weniger deutlichen Steinburgen auf dem nahen Kellerskopf, der Würzburg, die Rentmauer, die nicht weit vom heutigen Jagdschloss Platte durch den Taunuswald führte, die Mauerreste auf dem Schläferskopf. An diese Zeit auch erinnern die Hügelgräber vor dem Holzhackerhäuschen, die Hochacker hinter dem Vorort Dotzheim, endlich auch die Steinwaffen und -geräte und die Tongefäße, die man tief im Erdboden in diesen Gräbern, auf dem Heidenberg, auf der Dotzheimer und Erbenheimer Höhe am Rhein und im Rhein selbst gefunden hat. Ein flüchtiger Blick kaum streift heute diese Zeugen grauer Vorzeit, wenn die Autos mit den Kurgästen durch die Taunuswälder fahren.

Die Römerzeit hat hier in dem alten Mattiakum schon deutlichere Spur hinterlassen. Von der gewaltigen Grenzmauer, die man im Jahre 300 n. Chr. aus Bausteinen, zerstörten Wohnungen, Säulenstücken, Grabsteinen, Denkmälern, zerbrochenen Altären und Felsstücken errichtet hatte, stehen noch mitten in der Altstadt die zähen Reste, die man in stilgerechter Weise 1903 durch Professor Genzmer mit einem römischen Torbogen und Wehrgang hat ausbauen lassen. Auch Teile der Bauernhöfe und Landsitze, einst Eigentum der ausgesiedelten Veteranen, die sich in dieser gesegneten Gegend ansiedelten, findet man noch bei Bierstadt, Biebrich, in Schierstein am Rhein, bei den Herreneichen, im Rabengrund und im Goldsteintal. Die Fassung einer heißen Quelle aus jener Zeit ist gut erhalten noch heute im Badhaus zum Schützenhof zu sehen.

Denkmäler aus der Alemannen- und der Frankenzeit weist die Stadt nicht mehr auf, auch aus jenen Tagen, in denen Karl der Grosse und manch aus deutscher König und Kaiser nach ihm hier weilte in dem Königshofe, auf dem der jetzige Marktplatz steht, sind die Zeugen verschwunden. Die grosse Feuersbrunst im Jahre 1547, die nur das Schloss und zehn Häuser unversehrt liess, und kaum 100 Jahre später die Bayern unter Oberst Sporck und Wolf im dreissigjährigen Kriege hatten gründliche Vernichtungsarbeit gemacht.

Von der Burg Sonnenberg, die von den Nassauer Grafen zum Schutz gegen das unruhige Geschlecht der streitbaren Eppsteiner um 1220 erbaut wurde, steht heute noch die imposante idyllisch gelegene Ruine. König Adolf von Nassau baute sie zum Lieblingssitz für sich und seine Gemahlin Imagina aus, Kaiser Ludwig, der Bayer, machte hier mit grossem Hofstaat Besuch, als er seine Reise nach Koblenz und Köln unter-

nahm. Die Ruine erinnert wohl an die fröhliche Zeit, da der ritterliche König hier Hof hielt, ein Blick von der Plattform des noch zum grössten Teil erhaltenen Turmes mahnt zugleich an das düstere Geschick des Herrschers. In der Ferne erhebt sich die Kuppe des Donnersberges, an dessen Fuss, auf dem Schlachtfelde von Gölheim, der unglückliche König im besten Mannesalter im Kampf gegen den Habsburger Albrecht sein Leben lassen musste. Eine andere Erinnerungsstätte an König Adolf besitzt Wiesbaden in dem Kloster Klarental — einem heutigen Gutshofe —, das zur beliebtesten Begräbnisstätte der Nassauer Grafen ward. Noch zu Lebzeiten Adolfs wurde der Bau unter Maler Peter, einem Franziskaner, begonnen und 1304 wahrscheinlich durch den Erzbischof Diether von Trier geweiht.

Die Mauern der früher so kleinen Stadt sind in den weiteren Jahrhunderten gefallen, ihre Türme sind abgebrochen, die denkwürdigen Stätten verschwunden. Pietät war hier nicht am Platze, die Entwicklung der Kurstadt heischte Rücksichtslosigkeit gegen alle Hemmnisse bei der Verschönerung und Ausdehnung der Stadt. Nur das alte Rathaus ist als Wahrzeichen und ältestes Haus der Stadt noch bis auf das veränderte Obergeschoss erhalten, im Jahre 1610 hat es Valerius Bausendorff erbaut, allerdings viel zu kostspielig für die Bürgerschaft, die vier Jahre später sich weigerte, die durch den Bau verursachten Schulden anzuerkennen.

Historische Stätten . . . aus der Zeit der souveränen Herzöge von Nassau beherbergt Wiesbaden, die Residenz, ihrer gar viele. Das Schloss am Markt, das würdig vornehme alte Museum von Baurat Zais, desselben Meisters stilvolles Hotel „zu den vier Jahreszeiten“, das im maurischen Stil gehaltene Paulinenschlösschen, das Regierungsgebäude, die schmucken Anlagen am „warmen Damm“, das Schloss am Rheinufer in Biebrich mit dem idyllischen Park, das Jagdschloss Platte auf der Höhe des Taunus. Alte Gaststätten, die schon guten Ruf hatten vor 100 und mehr Jahren, gibt es kaum noch, wohl sind auf dem alten Gelände teils schon wegen des Vorhandenseins von Quellen, stolze Neubauten errichtet und nur der gute alte Name ist geblieben. Auch der ernste schlichte Bau des alten 1810 erbauten Kurhauses, das mit der Geschichte der Stadt aufs engste verbunden war, hat der Zeit weichen müssen; auf diesem historischen Boden ist dann der neue Kurpalast so recht als ein Symbol der prunkliebenden wilhelminischen Ära entstanden.

Ob man den Blick einstellt in die Tiefen der Vergangenheit, ob man durch die krasse kampferfüllte Geschichte des Mittelalters wandert, oder die lebhaft bewegte Gegenwart sorgenvoll überdenkt — immer ist das Herz der Stadt der Kochbrunnen. Er ist die Quelle des Wohlstandes, er ist die Ursache ihres guten Rufes in der Welt, er ist die Hoffnung und der Trost der Leidenden, er ist in der Tat die vornehmste, die wahrhaft ewige und bleibende historische Stätte in Wiesbaden. mw.

— **Tanzvorführung im Kleinen Haus.** In der Schule für rhythmische Gymnastik von Else Herckenrath, die am Sonntag, den 8. Mai, vormittags 11½ Uhr, im Kleinen Haus eine öffentliche Vorführung veranstaltet, wird nach der bekannten Methode von Jacques-Dalcroze gearbeitet. Der Vorverkauf hat begonnen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Wiesbaden als Kongressstadt.** Vom 7.—9. Mai findet im Kurhaus und Paulinenschlösschen der 41. Bundestag des Mittelwestdeutschen Stenographenbundes Stolze-Schrey (Sitz Kassel) statt. Von auswärts sind 600 Teilnehmer angemeldet.

war wie erloschen, als sie sagte: „Was fragst du sie? Meine Gedanken haben sie getötet.“ Und langsam, mit geneigtem Haupte, wandte sie sich hinaus . . . fort von mir . . . Da verliess ich mein Weib und ging, mit müden Schritten und seltsam leeren Händen . . . Die Tote war allein. Das Licht einer einzelnen Kerze fiel in ihr Gesicht, das jung und nicht verstehend war, wie das eines Kindes . . .

Der Geiger.

Alte Anekdote, mitgeteilt von Hans Gäfen (Wiesbaden). (Nachdruck verboten.)

Zur Zeit des Wiener Kongresses, in den Jahren 1814 und 1815, war am Hofe zu Wien alles vereinigt, was nur irgend Anspruch auf eine ausgezeichnete Stellung im Leben machen konnte, und Kaiser Franz ergriff mit Begeisterung jede Gelegenheit, seinen Gästen den Aufenthalt

in seiner Haupt- und Residenzstadt so angenehm wie möglich zu machen. Eines Tages kam auch die Rede auf den Violinspieler Clement und seine ausserordentlichen Leistungen auf der Geige. Kaiser Alexander von Russland äusserte den Wunsch, dieses Phänomen unter den Violinspielern zu hören, und Clement ward an einem der folgenden Tage in die Hofburg beschieden.

Das Konzert hatte längst begonnen, und ungeduldig fragte Kaiser Franz, wo denn Clement bleibe.

Da meldete ein Kammerherr, dass der Geiger im Vorsaale stehe, aber nicht einzutreten wage, weil er keine Violine habe, um darauf zu spielen. Seine Geige, ein einfaches Instrument, war einige Tage zuvor zum Trödler gewandert, wie das im Leben des Künstlers oft vorkam.

Auf des Kaisers Befehl wurde dem Harrenden eine herrliche Geige, eine echte Amati, gereicht; er trat in den Konzertsaal und begeisterte die Anwesenden durch sein meisterhaftes Spiel so, dass Kaiser Alexander, dem der Vorfall mitgeteilt worden war, am Schlusse des

diesem Tage sichtbar in die Erscheinung treten. Die nimmermüden Hände der Mutter sollen an ihrem Festtage von aller Arbeit ruhen. Der Vater und die Kinder umgeben die Seele des Hauses mit aller Fürsorge und Liebeserweisung, die sie selbst täglich überreich uns allen gependet. Was die Kinder dem Herzen der Mutter an stillen Wünschen abgelauscht haben, möge als Gabe herzlicher Liebe die Mutter erfreuen: eine Handarbeit, ein Musik- oder Gesangstück, ein Gedicht, eine Blumenspende usw. Am Familientisch nimmt die Mutter den geschmückten Ehrenplatz ein. Alle Familienmitglieder, möglichst auch die fernweilenden, sammeln sich um sie in herzlicher Gemeinschaft. In trautem Gespräch mögen alle guten Überlieferungen der Familie, Erzählung vom Leben und Treiben der Voreltern, Schilderungen aus der vaterländischen Geschichte, soweit Angehörige der Familie daran persönlich beteiligt waren, Pläne für die künftigen Lebenswege der Kinder, kurz alles, was geeignet ist, das innere Familienbewusstsein zu stärken, zur Geltung kommen. Wer von den Abwesenden aber nicht heimkommen kann, sende der Mutter einen Liebesgruss. In hilfsbereiter Güte wollen wir der armen, kranken und kinderreichen Mutter gedenken und sie durch Gaben erfreuen. Wo aber keine Mutterhand mehr waltet, soll eine ernste, stille Gedenkfeier das Gedächtnis der zu früh Heimgegangenen verklärt bewahren. Ihr Bild stehe bekränzt am Ehrenplatz. Der Vater gehe mit den Kindern ans Grab der Mutter, schmücke es und danke mit ihnen der Vollendeten für alle Güte und Treue. In diesem Sinne bildet der Muttertag eine gemeinsame Grundlage für die Angehörigen aller Konfessionen und Parteien. Der politische Hass und Streit schweige an diesem Tage an der Schwelle des Hauses. Alle guten Geister unseres Volkes mögen in den Herzen aller Liebe zueinander, Versöhnungsbereitschaft und gegenseitiges Verstehen heraufrufen. Unser Volk ist arm an guten Familiensitten. Wohlan! Lasst uns alle in Liebe den Tag der Mutter feiern! Dann wird er zu einer schönen Sitte werden, die ein einigendes starkes Band um alle Stämme unseres grossen deutschen Volkes schlingt!

— **Im Ufa-Palast** läuft der Film „Carmen“. Der französische Regisseur Jacques Feyder hat nach der Novelle von Mérimées den Film geschaffen, der viel Gutes und Packendes bietet. Der Film gibt den Glanz Carmens und stellt geschickt die Ereignisse zusammen aus der Geschichte Don José. Man sieht Sevilla, die Tabakmanufaktur, Andalusien, die romantische Felsenlandschaft, sieht die Berge, ein Corrida, sieht José Degenduell mit dem Offizier, den Messerkampf mit Garcia, man erlebt die Macht Carmens, die Macht des Verbrechens. Man erlebt die Verworfenheit dieser Diebin und Mordgehilfin auch die trotz allem edlen und weiblich-heroischen Stunden ihres Lebens. Die Schlägerei in der Tabakfabrik, die Schmugglerszenen, die Liebeszenen, die Wirtschaft bei Lillas Pastia, der Regisseur hat viel Leben und Farbe in diese Bilder gelegt. Raquel Meier spielt diese unsterbliche Weibsgestalt, sie ist menschlicher, echter, weniger kitschig als die herkömmliche Operncarmen. Louis Lerchs Don José ist ein tüchtiger spielgewandter Partner. Dem Film gehen zwei spanische Tänze, von Lotte Riegel temperamentvoll heruntergewirbelt, voraus. Paul Dessau ertotet mit seiner Kapelle mit dem Vorspiel der Oper wohlverdienten Beifall. — Aus dem Programm ist noch der Film „Unsere Landjäger“ zu erwähnen, der in spannenden Episoden die Verfolgung eines aus dem Gefängnis entwichenen Verbrechers und die Aufklärung einer Mordtat zeigt.

Sport.

— **Schwimmklub Wiesbaden 1911 E. V.** Am Samstag, den 7. Mai, abends 8.30 Uhr, ist eine Mitgliederversammlung angesetzt. Ort: Obere Räume des Cafés Maldaner, anschliessend gemütliches Beisammensein daselbst.

Konzerts Clement die wundervolle Violine, auf der er gespielt hatte, als Geschenk überreichte.

Acht Tage darauf wurde der Künstler wieder an den Hof beschieden; er erschien und hatte zwar eine Geige bei sich, aber nicht mehr die Amati, denn diese hatte sich aus bekannten Gründen längst wieder in eine billige Geige verwandelt.

Allein der Geiger riss dennoch durch die Kraft und Fülle des Tones, durch die Tiefe und Innerlichkeit, die aus seinem Spiele sprachen, und durch die Sicherheit und Leichtigkeit in der Überwindung der grössten Schwierigkeiten ebenso sehr zur Bewunderung hin, wie das erstemal. Und zwar in solchem Maße, dass niemand die herrliche Amati vermisste, als eben Kaiser Alexander, welcher nach Beendigung des Konzertes zu Clement trat und ihm leise ins Ohr sagte: „Lieber Clement, heute werde ich Ihnen ein Präsent in Geld reichen lassen; denn wollte ich Ihnen nach jedem Konzert eine Amati zum Geschenk geben, so würde bald keine mehr aufzutreiben sein!“

KURHAUS WIESBADEN

Troula

das interessante Gesellschaftsspiel
im Spielsaal

◆◆◆ Spielbeginn 4 und 8 Uhr ◆◆◆

Stadthalle-Restaurant mit Rheinferrassen

Weinsalon
Reichhaltigste Weinkarte mit
232 versch. Marken

MAINZ A. RHEIN
Wiener Café - Tägl. Künstler-Konzerte

Biersalon
Reichhaltige preiswerte Speisekarte

PAUL BEGER

Schneider für vornehme Herrenmode
48 Langgasse erster Stock Telefon 8582
Reichhaltiges Lager in englischen und deutschen Stoffen erster Firmen

Das führende Weinrestaurant
Wiesbadens

*Weinhaus
Johann
Spiegelgasse 4*

„Loesch's Weinstuben“
Weltbekannt

von jedem Fremden besucht
Qualitätsküche. Qualitätsweine,
Weingrosshandlung

Restaurant Falstaff

Moritzstrasse 16 Strassenbahnlinie 2
Gut bürgerliches Bier- u. Weinrestaurant
Bekannt für vorzügliche Küche
Mittagessen von Mk. 1.20 an
Donnerstag, Samstag, Sonntag Künstlerkonzert
Inh.: Rich. Tiede
früher Kurhaus Neukuhren bei Königsberg
und Eydtkuhnen Russ. Hof

Badhaus „Zwei Böcke“

Häfnergasse 12
Badezellen m. Chaiselong
Vorzüglich geeignet zu Badekuren.

Hotel Reichspost

(Der Reichshof)
Nikolasstrasse 16/18
Feinbürgerliches Haus für Kurgäste u. Passanten
Pension von 7.50 Mk. an

Pension Villa Humboldt

Tel. 3172 Frankfurter Str. 22 Gegr. 1903
Zimmer mit u. ohne Pension
/ Mahlzeiten - Abonnement /
Jede Diät. Bes. J. Forst.

HOTEL PETRI

Taunusstr. 43 am Kochbrunnen Tel. 2177
Gutbürgerliches Haus
Zimmer M. 3.50, mit Verpflegung Mk. 6.50.



Grammophon-

Polyphon-Musikapparate

in allen Ausführungen und Preislagen
Platten in grösster Auswahl
Besichtigung und Vorführung unverbindlich
Weltgegendste Teilzahlung
Musikwerke
L. Spiegel & Sohn G.m.b.H.
Langgasse 1

Hotel Fürstenhof

WIESBADEN
Sonnenberger Str. 32

Direkt am Kurhaus, Park und Theater
Fließendes Wasser, Zimmer mit Bad

Zimmer von Mk. 4.-
mit Pension von Mk. 9.- an

Fernruf 6420/21

Besitzer: G. A. Stoessel.

— und heute Abend ins

„Boccaccio“

Jagdschloss u. Forsthaus Platte 500 m u. d. M.

Restauration und Pension
Wiesbadens schönster Ausflugsort mit wundervollem Rundblick
auf Wiesbaden, Taunus und Rheinebene. Herrlicher Aufenthalt
für Erholungsbedürftige. Autobus ab Kaiser-Friedrich-Platz
2.30 u. 3.30 Uhr. Fernsprecher 2894

CARL HARTH

MARKTSTR. 11 WIESBADEN TELEFON 7382
FEINER AUFSCHNITT
PRIMA WURSTWAREN
VERSAND NACH AUSWÄRTS

Konditorei und Café FR. BLUM

Wilhelmstrasse 46

Gleich am Kurhaus

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten — Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts bereitwilligst

Original

Kunders Ananas Torten

Wiesbadener Spezialität. — Postversand

Konditorei & Café Fritz Kunder

Inh.: S. Wegner

Rathausstrasse 5, an der Wilhelmstrasse, Telef. 7734

Pedicure, Hühneraugen usw.

werden schmerzlos, rasch und sicher beseitigt durch

HANS DÄHLER

Spezialist für Fusspflege
Alte Kolonnade 45, vor dem Kurhaus
N.B. Behandlung in allen Kreisen, im Jahre 1911: Dank-
schreiben aus der Kaiserl. Familie, Schloss Wiesbaden.

Töchter-Pensionat

Peters

Freseniusstr. 27

unmittelb. a. Hochwald

Wissenschaft

Haushalt

Vorzügliches Restaurant



Pension einschl. Kurbad von RM. 9.- an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Café / Konditorei / Pension

Wilhelmshöhe bei Sonnenberg

Ein herrliches Plätzchen. Schönster Spazier-
gang durch die Stadt. Kuranlagen.

Zum Bären

Bärenstr. 3 Tel. 6269

Hotel gut bürgerlich ziv. Preise, Diätküche
Restaurant das Haus d. guten Küche
Erstkl. Dortmunder u. Münchener Biere
Gepflegte Weine.

Badhaus

eigene stark radiohaltige Quelle.

Rheinische Weinstube (früher Meier's Weinstube)

Luisenstr. 14 Nähe Wilhelmstr.
Schönste Weinstube Altdeutschen Stils
in Wiesbaden
Die vorzügliche preiswerte Küche

Vegetarisches Restaurant

Schillerplatz 2
Telefon Nr. 2385

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten,
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Pudding. — Aretisch
empfohlene Küche. Täglich frische Jagart. Nach-
mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

Feinkosthaus Karl Bernecker, Wiesbaden

Nerostrasse 2, Ecke Saalgasse (am Kochbrunnen)

Telephon 7701

Erstes Spezialhaus
für Wurst- und Aufschnittwaren, alle
Sorten Käse, feinste Süsrahm-Tafelbutter,
täglich frische Landeier

Cognac, Weine, Liköre



Schlangenbader

Toilette-Soife

Hautcrème

Toilette-Essenz

Hauptpflege

Schlangen-Apotheke, Schlangenbad

Inh. Adolf Bock

Versand nach dem In- und Ausland

Alleinverkauf der Herzschuhe

Angulus

Gratis

Nagel-

Schuhputzsalon



WIESBADEN
Langgasse 16

Spielwarenhaus

Max Könenberg

Taunusstrasse 6, am Kochbrunnen

Fernsprecher 2864 Fernsprecher 2864

Spielwaren aller Art

Versand nach dem Auslande

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 30. April 1927.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten).

A.

Abter, A., Hr., Paris Central-Hotel
*Alberty, Hr. Dr. med., Leipzig Hotel Reichspost-Reichshof
*Andrescu, W., Hr. m. Fr., Kiel Hotel Reichspost-Reichshof
*Armstrong, F., Hr., Wien Grüner Wald
*Aronstein, J., Hr. Dir. m. Fr., Berlin, Rose
*Augustyn, F., Hr. Dir. m. Fam., Hilversum Hansa-Hotel

B.

Bach, C., Hr., Münster Grüner Wald
*Bach-Rehling, H., Hr., Mainz, Viktoria-H.
Backström, R., Hr., Stockholm, Primavera
Bartels, E., Hr., Marburg, Emser Str. 29
*Bauer, R., Hr. Bankier, Frankfurt
*Bauermeister, H., Hr. Senator, Altona
*Baumgarten, O., Hr. Prof. Dr. med., Hagen
Beck, L., Hr., Berlin Grüner Wald
Becken, G., Hr., Charlottenburg, Gold. Kreuz
*Becker, E., Hr. Dir., Stettin Rose
*Becker, R., Hr. Dr. med., Frankfurt

*Eger, H., Hr. Ing., Dresden Imperial
*Bennemann, F., Hr. Ing., Berlin Einhorn
*Berger, F., Hr. Dr. med. m. Fr., Frankfurt
*von Bergmann, J., Hr. Rittergutsbes. m. Fr.
Breslau Hotel Nassau
von Bernard, C., Hr., Buenos-Aires, Kaiserhof
*Berthold, R., Hr. Ing. Dr., Berlin
*Blotzheim, H., Hr. m. Fr., Glogau, Bellevue
*Bodansky, M., Hr. m. Fr., Kottbus
ten Bokkel, J., Hr., Heemstede Goldenes Kreuz
*Bouwers, A., Hr. Apotheker Dr., Endshoven
Viktoria-Hotel

*Brandt, H., Hr., Hamburg Hotel Nassau
*Bresser, R., Hr. m. Fr., Köln, Tannus-Hotel
*Brieger, E., Hr. Dr. med., Breslau, Dahlheim
*Brochek, A., Hr., Hamburg Hotel Nassau
*Bruer, A., Hr. Dr. med., Olpe, 4 Jahreszeiten
Brugger, M., Hr., Dortmund, P. Tschokoloff
*Brünnings, F., Hr. m. Dir. m. Fr. u. Begl.
Saarlouis Hotel Nassau
Brunn, S., Hr., Hamburg Kronprinz
*Bill, J., Hr., Hamburg Reichspost-Reichshof
*Büttner, J., Hr., Aschaffenburg Neuer Adler
*Büttner, W., Hr., Köln Zum Falken

C.

Callenbach, Cl., Hr., Frl. Schriftstellerin,
München Ellenbogengasse 5
*Callender, H., Hr., Paris Viktoria-Hotel
*Cartheuser, A., Hr. Ing. m. Fr., Leipzig
Friedrichstr. 31
*Chapmann, E., Hr., London Metropole
Christensen, J., Hr., Haderslev
*Cohen, H., Hr., Köln Goldener Brunnen
Cohen, A., Hr. Dr. med., Göttingen, Eden-H.
Cramer, E., Hr. m. Fr., Marienfelde
Schwarzer Bock
*Cropp, O., Hr., Berlin Hotel Nassau

D.

Damascus, H., Hr., Darkehnen, Tannusstr. 1
*Dartzen, H., Hr. Rechtsanw. Dr.,
Königsberg Continental
Dex, G., Hr. Dir. m. Fr., Nordhausen
Dietzsch, E., Hr., Ruhrort, Englischer Hof
Dommer, A., Hr. Dir. m. Tocht., Nordhausen
Continental
*Draheit, K., Hr., Bad Namdorf, Hotel Berg
*Drögmüller, G., Hr., Heilbronn, Hotel Faber
Druschki, M., Hr. Fabr. m. Fr., Köln
Römerbad

E.

Eevers, M., Hr., Kirchheim Zum Bären
*Eftger, E., Hr. Fabr., Hanau, Pariser Hof
*Egerer, H., Hr. Ing., Charlottenburg
Haus Dambachtal
*Eickhoff, F., Hr. Dr. med., Münster
Tannus-Hotel
Ekegren, S., Hr., Emmaboda, Emser Str. 46
*Eiel, A., Hr., Remscheid Grüner Wald
Eikan, A. u. L., 2 Frl., M.-Gladbach Rose
*Enterlein, H., Hr. Ing., Falkenhain
Haus Dambachtal
*van Embden, A., Hr., Berlin Engl. Hof
Erdeiman, A., Hr., Warschau, Ritters Hotel
Eshert, F., Hr., Ludwigsbürg Einhorn

F.

Fehl, H., Hr., Freien-Steinau Nerostr. 39
*Feckerl, E., Hr., Leipzig
Hotel Reichspost-Reichshof
*Feige, E., Hr., Hamburg Hotel Braubach
*Fenerz, H., Hr., Hülse Rheinischer Hof
Finkelstein, S., Hr., London Domhotel
*Finnyern, G., Hr. Colonel m. Fam.,
Camberley Regina-Hotel
Fischer, H., Hr., Kopenhagen, Palast-Hotel

*Fraenkel, M., Hr., Berlin Grüner Wald
*Freckel, G., Hr. m. Fr., Cloppenburg
Grüner Wald
Fröhlich, K., Hr. Major a. D. m. Fr., Bocholt
Eden-Hotel
Fromme, P., Hr. Regierungspräsi. a. D. m. Fr.,
Hildesheim Rose
Fuchs, M., Hr., Breslau Continental
*Fuhrmann, A., Hr. Ing., Düsseldorf
Fürstenhof
Fushahn, H., Hr. Dir. Dr. m. Fr., Dahlhausen
Palast-Hotel

G.

*Gade, W., Hr. Dir. m. Fr., Nordhausen
Hotel Nizza
Galitzki, L., Hr., Kalifornien Römerbad
*Gärtner, W., Hr. Ing., Dresden, H. Helvetia
Gerber, A., Hr. m. Fr., Krefeld, Viktoria-H.
*Gerhardt, H., Hr., Kira Zum Falken
Gerhardus, H., Hr. Geh. Justizrat,
Mudersbach Pariser Hof
Gladston, S., Hr. m. Fam., London
Englischer Hof

*Glocke, E., Hr., Stuttgart Metropole
*de Goedeve, Hr., Bayreuth
Hotel Reichspost-Reichshof
*Goergens, K., Hr. Dr. med., Trier
Fürstenhof
*Goldstein, I., Hr., Frankfurt, Hansa-Hotel
*Görter, H., Hr., Amsterdam
Hotel Reichspost-Reichshof
Gotthardt, P., Hr. Oberarzt Dr., München
Hotel Helvetia

*Gottheiner, V., Hr. Dr. med., Berlin
Pens. Humboldt
*Greber, H., Hr. Rechtsanw. Dr., Krefeld
Tannus-Hotel
*Greiff, F., Hr., Frankfurt Grüner Wald
*Gronemann, W., Hr. Dipl.-Ing. Dr.,
München International
*Gross, R., Hr. Dr. med., Christl. Hospiz II
*Gruener, A., Hr., Berlin Hansa-Hotel
*Grunert, E., Hr., Augsburg, Tannus-Hotel
*Grünfeld, H., Hr., Berlin Grüner Wald
*Grüssner, W., Hr. Oberinsp., Gleiwitz
Tannus-Hotel

H.

Haas, L., Hr., Magdeburg Palast-Hotel
*Halitzki, L., Hr. Dr. med., Kalifornien
Zum Kochbrunnen
Hammerschlag, L., Hr. Dozent Dr. m. Fr.,
Freiburg Pens. Tschokoloff
Hanow, J., Hr. Rent., Danzig, Gold. Ros
*Haspebach, J., Hr. Leut. m. Fr., Leiden
Regina-Hotel
*Haue, F., Hr., Bonn Weisses Ross
*Hauke, H., Hr. Röntgenologe Dr., Leipzig
Hotel Petri

Hauser, M., Hr. Dr., Mannheim Rose
*Heber, G., Hr. Obering., Berlin
Brüsseler Hof
*Heiser, E., Hr. Physiker Dr., Berlin
Central-Hotel
Heist, L., Hr., Höchst Schwarzer Bock
Herbert, O., Hr. Ober-Regierungsrat,
Sanat. Prof. Dr. Determann
*Herrmann, K., Hr. Dr., Dresden, Hansa-H.
*Herrmann, A., Hr. Dr. med., Berlin
Metropole

*Hidding, F., Hr. Gutsbes. m. Fr., Schwerte
Grüner Wald
*Hindle, D., Hr., London Metropole
*Hirsch, A., Hr. Fabr., Berlin Continental
Hirsch, H., Hr., Berlin Bellevue
*Hirsch, H., Hr., Berlin Palast-Hotel
Holfelder, H., Hr. Privatdozent Dr. med.,
Frankfurt Hotel Helvetia
*Holst, F., Hr. Dr. med., Berlin, H. Helvetia
*Hoesten, A., Hr., Krefeld Grüner Wald
*Hölters, H., Hr., Duisburg
Hotel Reichspost-Reichshof

Holzweissig, H., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Chemnitz Hotel Helvetia
*Hornuth, O., Hr. Dir., Mannheim, Hansa-H.
*Hübner, A., Hr., Hamburg Neuer Adler
*Hübner, A., Hr., Hamburg Hotel Nizza
Hückstadt, W., Hr. Rechtsanw. Dr. m. Fr.,
Bergen Römerbad
*Huer, C., Hr. Zahnarzt Dr., Lage
Tannus-Hotel
*Hurdon, K., Hr., Exeter Metropole
Hustadt, R., Hr. Staatsminister Dr. jur. m.
Fr., Neustrelitz Schwarzer Bock
*Huster, J., Hr., München Quellenhof
*Huth, E., Hr. Physiker Dr., Frankfurt
Fürstenhof

I.

*Ingerstein, Chr., Hr. Ing. m. Fr., Göteborg
Domhotel

J.

Jacobsohn, J., Hr. m. Tocht., Waldenburg
Hotel Kronprinz
*Jacoby, F., Hr. Dr., Mannheim, Eden-Hotel
*Jaekel, G., Hr. Dr. phil., Berlin, Hansa-H.
*Jahn, G., Hr. Dir., Nürnberg, Hotel Nizza
*Jamiczkewitz, L., Hr., Berlin, H. Nassau

Jawcett, C., Hr. m. Fr., Bombay, Viktoria-H.
Jürgens, H., Hr. Dipl.-Ing., Stettin
Hotel Braubach

K.

Kaminowiz, M., Hr. m. Fam. u. Begl.,
Herrngartenstr. 12
*Käpelmick, D., Hr., Frankfurt Kaiserbad
*Karaleff, S., Hr., Helsingfors Metropole
Kamansky, A., Hr., Saarbrücken, Kaiserbad
*Karssen, J., Hr. m. Fr., Utrecht, Dahlheim
Karssen, R., Hr. m. Fr., Amsterdam
Hotel Petri

*Kattner, M., Hr., Gölitz Central-Hotel
*Katz, S., Hr., Köln Grüner Wald
Kaufmann, J., Hr. Dir. Dr., Köln, Kronprinz
Kaufmann, N., Hr. m. Fr., Hamburg
Schwarzer Bock
*Kegelman, Ph., Hr., Hanau, Grüner Wald
*Keil, F., Hr. m. Fr., Köln Hotel Adler
*Keller, A. u. K., 2 Hr., Augsburg, Hansa-H.
*Kempe, A., Hr. Dr. med., Stuttgart

*Killan, G., Hr., Zur Stadt Ems
*Klassen, A., Hr. Rechtsanw. Dr., Leer
Hotel Reichspost-Reichshof
*Kleinschmidt, E., Hr. Bürgermeister Dr.,
Karlsruhe Bellevue
Klugtenaar, C., Hr., Cronberg Imperial
*Knoop, M., Hr., Duisburg National
*Kohl, W., Hr., Frankfurt Central-Hotel
*Koppel, H. u. L., 2 Frl., Mannheim
Quisisana

*Körner, W., Hr. Bürgermeister, Berlin
Hotel Nassau
Korp, P., Hr., Köln Schwarzer Bock
*Kort, J., Hr., Eichersheim Hotel Vogel
*Kriepig, J., Hr. Schriftsteller, Dresden
Hansa-Hotel
Kroger, P., Hr., Hamburg Römerberg 24
*Krüger, P., Hr., Breslau, Christl. Hospiz II
*Kümmel, Fr. Oberbaurat, Altona, Domhotel
*Künel, H., Hr. Ing., Saarbrücken
Grüner Wald

L.

*Laible, J., Hr. Dr. med., Hamburg
Central-Hotel
Lamm, M., Hr., Nürnberg, Englischer Hof
*Lasy, A., Hr. m. Fr., Erment
Hotel Reichspost-Reichshof
Koek van Leemer, Hr. Dr. med., Haag
Haus Dambachtal

Leffmann, R., Hr., Cleve Weisses Ross
*Lehmann, G., Hr. Oberbürgermeister,
Plauen Grüner Wald
*Lehn, K., Hr. Rechtsanw., Düsseldorf
Metropole
*Leistner, K., Hr. Physiker, Dresden
Hotel Braubach
Lennartz, H., Hr., Köln Zum Kranz
*Lenz, A., Hr. Insp. m. Fr., Goldap
Christl. Hospiz II
Lichtenstein, A., Hr., München Römerbad
*Liebmann, M., Hr., Berlin Hotel Berg
*Lindemann, E., Hr., Bensheim
Zur Stadt Biebrich

Link, Hr. Assessor a. D. Dr., Frankfurt
Sanat. Dr. Schütz
Linne, O., Hr. Dr. med. m. Fr., Barmen
Primavera
*Linsky, C., Hr., Frankfurt Central-Hotel
*Loeber, H., Hr., Hilversum Metropole
*Loewe, M., Hr., Frankfurt
Bodenstedtstr. 5
*Lommatzsch, W., Hr., Dresden
Friedrichshof

*Lotz, A., Hr. Dr. med., Kaiserslautern
Hotel Dahlheim
*Löwenberg, M., Hr. Dr. med., Düsseldorf
Hotel Nassau
*Lucas, E., Hr. Fabr., Köln Grüner Wald
Lyonne, J., Hr., Nürnberg, Hotel Osterhoff

M.

*Machews, E., Hr., New York, Hotel Nassau
*Magnus, W., Hr., Kira Hotel Vogel
*Martens, Cl., Hr., Swinemünde, Metropole
*Martindale, L., Hr. m. Begl., London
Metropole
*Matter, O., Hr., Schwenningen, Central-H.
*Mehle, A., Hr. Apotheker, Spangenberg
Central-Hotel

*Meile, T., Hr., Amerika, Zum Kochbrunnen
Menges, F., Hr., Mannheim Grüner Wald
*Meyer, S., Hr. Dr. med., Mannheim Imperial
*Meyrink, H., Hr., Nordhausen, Hotel Nizza
Michel, L., Hr. Oberpoststrat., München
Hotel Helvetia

*Michels, P., Hr. Insp. m. Fr., Neu York
Hotel Nassau
*Middelhof, W., Hr. Dir., Stettin, Hansa-H.
Miele, H., Hr., Amsterdam Rose
*Mittelstadt, G., Hr., Berlin Central-Hotel
Mogg, C., Hr. Apotheker m. Fr., Würzburg
Zum Kranz

*Mohr, W., Hr., Detmold Hotel Berg
*Möller, Chr., Hr., Kopenhagen, H. Nassau
*Monier, R., Hr., Paris Tannus-Hotel
*Mowinkel, H., Hr. Konsul, Bergen
Hotel Nassau

*Müller, Else u. Emmy, 2 Frl., Frankfurt
Weisses Ross
*Müller, M., Hr. Dr. med. m. Fr., Frankfurt
Hotel Nassau
*Müller, K., Hr. Major a. D. m. Fam.,
Karlsruhe Metropole
*Müller, P., Hr., Eisenberg, Pens. Bosholm

N.

Nandrus, J., Hr. Konsul, Dänemark
Palast-Hotel
*Naumann, A., Hr., Frankfurt
Zur Stadt Biebrich
*Neumann, M., Hr., Berlin Metropole
*Nickel, A., Hr. stud., Frankfurt, 'Karlshof
*Niepenje, O., Hr., Hamburg
Hotel Reichspost-Reichshof
Nussbaum, L., Hr. Bankier m. Fam.,
Halberstadt Continental

O.

Odrich, E., Hr., Manila Continental
*Oldenburg, H., Hr. Dir., Mannheim
Hotel Nassau
Ostertag, L., Hr. Dir., München, Hotel Adler

P.

*Paap, A., Hr. m. Fr., Rotterdam, H. Berg
Pachomoff, N., Hr., Moskau Kaiserhof
*Padtlich, P., Hr., Köln Neuer Adler
*Pagan, L., Hr. Ing., Genf, Grüner Wald
*Partzan, E., Hr. Dir., Berlin Rosa
*Pazen, P., Hr., Trier Tannus-Hotel
Peine, S., Hr. m. Fr., Hamburg, H. Kronprinz
Perimann, N., Hr. m. Fr., New York
Viktoria-Hotel

*Petersen, A., Hr. Dir., Stettin
Schwarzer Bock
Petersen, A., Hr. m. Fr., Drögelaby
Goldenes Kreuz
Peterson, A., Hr. Dir., Stettin
Schwarzer Bock

*Petersmann, H., Hr., Schüren, Pariser Hof
Pfeilsticker, E., Hr. Ing., Freiburg
Schwarzer Bock
*Piepenbink, J., Hr., Köln Einhorn
*Plate, A., Hr., Bollwerk, Friedrichstr. 31
Fhr. von Platen, C., Stockholm Metropole
*Pletzer, A., Hr., Vaudorf H.
Hotel Reichspost-Reichshof

*Pratje, J., Hr., Hamburg Neuer Adler
*Printz, G., Hr. Fabr. m. Fr., Aachen
Metropole
Pritzke, W., Hr. Obering. m. Fr., Düsseldorf
4 Jahreszeiten
*Probststein, J., Hr. Dir. m. Fr., Rotterdam
4 Jahreszeiten
*Pusch, A., Hr. Dipl.-Ing., Bremen
Central-Hotel

R.

*Rabe, E., Hr., Berlin Central-Hotel
*Rahn, H., Hr. Dr. med., Breslau, Hotel Berg
Reck, F., Hr. m. Fr., Danzig Hotel Adler
*Regen, R., Hr. Dir., Berlin Zur Börse
*Rehbein, E., Hr. Dir., Remscheid
Grüner Wald

*Reich, R., Hr. Dr. med. m. Fr., Koblenz
Domhotel
*Reichart, M., Hr., Halle Schwarzer Bock
*Reiche, C., Hr. m. Tocht., Dresden
Schwarzer Bock
Ringel, T., Hr. Obering. m. Fr., Stuttgart
Tannusstr. 22

*Reiner, A., Hr., Hamburg Z. Kochbrunnen
Root, H., Hr., Kiel Hotel Helvetia
Rose, W., Hr. Fabr. m. Fr., Essen-Borbeck
Hotel Adler
Rosshack, C., Hr. Dir., Stuttgart Eden-Hot.
*van Rossum, M., Hr., Velp Eden-Hotel
*Rotzler, W., Hr. Fabr., Karlsruhe
Viktoria-Hotel

*van Rooyen, N., Hr. m. Fr., Amsterdam
Tannus-Hotel
Röping, M., Hr. m. Fr., München, Quisisana
*Russmann, R., Hr., Duisburg, Fürstenhof
*Ruttmann, R., Hr. Syndikus, Elberfeld
Metropole

S.

*Sahr, E., Hr. Ing., Münster Fürstenhof
*Salomon, F., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
*Schaumaker, E., Hr. Ing., Berlin
Haus Dambachtal
*Scheid, O., Hr. Fabr., Limburg, Hansa-H.
Scheimann, A., Hr. Staatsbankpräsident,
Moskau Kaiserhof

*Scheurer, A., Hr., Werden Friedrichshof
*Schindler, B., Hr., Jericho Z. Kochbrunnen
*Schlesinger, A., Hr., Berlin Grüner Wald
*Schletterer, A., Hr., Rottenberg, Central-H.
*Schleussner, C., Hr. Dir. m. Fr.,
Frankfurt Balmoral
*Schleussner, A., Hr. Dr. med., Erlangen
International

*Schliffe, E., Hr. Obering., Berlin, H. Vogel
*Schmid, H., Hr. Ing., München
Hotel Nassau
*Schmidt, H., Hr., Amsterdam Rose
*Schmidt, L., Hr. Dr. m. Fr., Godesberg
Neuer Adler

*Schmidt, C., Hr., Saarbrücken, Grün, Wald
*Schmitt, H., Hr., Camberg Stadt Ems
Schnitz, G., Hr. Dir., Berlin Continental
Schoening, M., Hr., Breslau Römerbad
*Schoiz, W., Hr., Koburg Albany
Scholz, H., Hr., Stettin Englischer Hof
*Schomann, F., Hr., Frankfurt
Grüner Wald

*Schreus, H., Hr. Prof. m. Fr., Düsseldorf
Metropole
Schröder, W., Hr., Düsseldorf Schw. Bock
*Schuster, A., Hr., Biedenkopf, Central-Hotel
*Schüttel, W., Hr., Alsdorf Fürstenhof
*Schwarz, G., Hr., Berlin Grüner Wald
*Seidig, M., Hr. Univ.-Prof. Dr., Buchschlag
Römerbad
*Sennner, T., Hr. Dr., Berlin, Viktoria-Hotel

Reisen nach Paris

zum Preise von Mk. 60.- u. Mk. 90.-

Abfahrten: Jede Woche Donnerstag und
Freitag. Prospekte u. Teilnehmerkarten

Reisebüro **Hillert**

Nikolasstr. 10 Telephon 3703

METROPOLE

Jeden Freitag im neuen Festsale:

Gesellschafts-Abend mit Tanz

Beginn 9 Uhr - Gesellschafts-Anzug



*Sharpe, E., Fr., Brighton
Hotel Reichspost-Reichshof
*Siek, A., Hr., Frankfurt
Friedrichshof
*Silber, R., Fr., Berlin
Domhotel
Simon, E., Fr., Elberfeld
Fremdenheim Wenker-Paxmann
Soentken, B., Fr., Cleve
Zum Kranz
*Sohmer, Fr., Hofheim
Continental
*Sommer, H., Hr., Dir., Alsbien, Fürstenhof
*Sorber, W., Hr., Baurat, Dresden
Grüner Wald
*Spans, W., Hr., Dir., Aachen
Rose
Sperlich, G., Fr., Durkühnen
Taunusstr. 1
*Spiegel, H., Hr., Reg.-Baumeister,
Düsseldorf
Central-Hotel
*Stahl, B., Hr., München
Hotel Nassau
*Stäkel, J., Hr., Fürth
Emser Str. 20
*Strattner, H., Hr., Berlin
Hansa-Hotel
*Strauss, H., Fr., Bingen
Quisisana
*Strauss, O., Hr., Köln
Hansa-Hotel
*Strohland, W., Hr., Barmen
Karls Hof
*Such, T., Hr., London
Hotel Reichspost-Reichshof

*Suppan, E., Hr., Esslingen
Einhorn
*Sydel, H., Hr., Bürgermeister, Halle
Hansa-Hotel
T.
Thomas, J., Fr., Waldburg
Kronprinz
Trosien, E., Hr., Dir., Königsberg
Römerbad
V.
*Vathge, H., Hr., Hamburg
Hotel Nassau
Victoroff, P., Hr., Moskau
Kaiserhof
*Vinne, M., Hr., m. Fr., Bremen
Hotel Reichspost-Reichshof
Vogel, A., Fr., m. Tocht., Aga.
Haus Icke
*Vollert, M., Hr., Dir., Gotha
Metropole
*Vollz, F., Hr., Dr. med. m. Fr., München
Palast-Hotel
*Vowinkel, A., Hr., m. Fam., Nicolasee
Hotel Nizza
*Vowinkel, M., Hr., Landger.-Rat,
Charlottenburg
Hotel Nizza

*De Vries, P., Hr., m. Fr., New York
Taunus-Hotel
W.
*Wagner, R., Hr., Ing., Dresden
Einhorn
*von der Walde, A., Hr., m. Fr., Hamburg
Palast-Hotel
*Walther, A., Hr., Dir., Dresden
Hotel Salamander
*Warthoe, A., Hr., Kopenhagen
Rose
*van Weel, A., Fr., Velp
Eden-Hotel
*Weiland, W., Hr., Köln
Hansa-Hotel
*Weingarten, R., Hr., Dr. med., Frankfurt
Zur Börse
Weiss, M., Hr., m. Fr., Berlin
Hot. Wagner
Wentz, E., Hr., Dresden
Englischer Hof
*Wertheimer, A., Hr., Dr. med., München
Central-Hotel
*West, S., Fr., Washington
Hotel Nassau
*Westphal, K., Hr., Ing., m. Fr., Berlin
Hotel Petri
Wiesinger, R., Hr., Dr. med. m. Fr., Gießen
Pens. Vogelsang
*Wind, W., Hr., Amsterdam
Taunus-Hotel

*Wirth, J., Hr., m. Fr., Saarbrücken
Hotel Reichspost-Reichshof
*Wolf, F., Fr., Düren
Römerbad
Wollschläger, Fr., Geh.-Rat,
Sanat. Prof. Dr. Determann
Wörner, H., Hr., Dr. med., Weissenfels
Bahnhofstr. 8
*Wucherpfeffig, V., Hr., Dr. med., Münster
Balmoral
Würzner, O., Hr., Insp. m. Fr., Saarburg
Goldenes Kreuz
*Wästenberg, H., Hr., Dr. med. m. Fr.,
Saarbrücken
Zur Traube
*Wästenberg, P., Hr., Dr. med., Bergen
Zur Traube
Z.
Zender, J., Hr., Prof., Düsseldorf
Hospiz z. hl. Geist
*Ziegler, L., Hr., Ing., Leipzig
Einhorn
*Zollner, E., Hr., Dr. Ing., Budapest
Continental
*Zorko, M., Hr., Mörs
Stadt Ems
*Zorn, A., Hr., Dr. med., Bottrop, Palast-H.
Zindel, A., Hr., Dipl.-Ing., Köln
Hot. Hahn

Taunus-Tanz-Palais

Taunusstrasse 27

Telephon 3835

Am Kochbrunnen

Neue erstklassige Kapelle! Solide Preise!
Eintritt frei!
Neue Direktion.

BADEN SIE
in den
„Weissen Lilien“
Häfnergasse 8 Pro Bad 80 Pfg.

Eiserne Hand
RESTAURANT u. CAFÉ

Mitten im Tannenwald gelegen,
421 m ü. d. M. Eisenbahnstation
der Strecke Wiesbaden-Langenschwalbach
Das ganze Jahr geöffnet
Kalte u. warme Küche zu jeder Tageszeit
Inh.: H. Kraft.

Jagdschloss Niederwald

bei Rüdesheim a. Rhein
wenige Minuten vom Nationaldenkmal

Hotel - Pension

verbunden mit

Gasthof „ZUR KRONE“, Assmannshausen
Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit
Weine aus den Kellereien der Krone
Kaffee, Konditorei, Milch aus eigenem Stall

Haus Icke
WIESBADEN

Fernr. 6195 Sonnenbergerstr. 50 Fernr. 6195
Vornehmer, behagliches Familienheim

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.
Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Ämliche Personenwagen
Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung.

Führendes Spezialhaus



Qualitäts-
Stahlwaren
für
Luxus u. Bedarf
für die Reise u. Sport



Großschleiferei • Messerschmiede • Reparatur-Werkstätten
G. EBERHARDT, Hofmesserschmied
gegr. 1858 46 LANGGASSE 46 F. 6183

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet
von 10—1 Uhr vorm. und 3—5 Uhr nachm. und zwar wegen
Personalmangels abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und
Gemäldesammlung:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag
vormittags
Mittwoch und Freitag
nachmittags

Landesmuseum
Nass. Altertümer:
Mittwoch und Freitag vorm. und
Sonntag nachm. Erdgeschoss
und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag
nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den
übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0,50 Mk., Kinder bis
14 Jahre 0,25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten
2,50 Mk., Vereine je Person: 0,25 Mk.
Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass.
Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen
ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0,50 Mk.

Haus Dambachtal

Pen ion 1. Ranges

Neuberg 4 Tel. 7341 Dambachtal 23

3 Minuten vom Kochbrunnen und nahe Walde

Ruhige, freieste Lage
Liegekuren

Diät-Küche
Grosser Garten

Wiesbadener Kohlenhandels-Gesellschaft
vorm. Ulrich, Müller & Volz, G. m. b. H.

Bahnhofstrasse 1

Tel. 8458 u. 8783

Liefert in jeder Menge frei Keller

Kohlen, Koks, Briquets, Brennholz

billigst und in besten Qualitäten
• Besonders leistungsfähig in Heizungskoks und Anthrazit •

SPEZIALGESCHÄFT

für modernen Damen - Haarschnitt
Dauerwellen in grösster Vollendung
Coiffeur ALEXANDER

Wilhelmstrasse 52

Hotel 4 Jahreszeiten

Telefon 4450

Voranzeige! Einziges Gastspiel!

Das berühmte

Amsterdamer
Concertgebouw-
Orchester

unter Leitung von

Dr. Willem Mengelberg

gastiert im

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, 7. Mai 1927

Strümpfe



machen Beine

Bemberg-Adler-Waschseide

2.90 3.35 3.90

Waschseide Seide mit Flor

2.25 2.90

Strumpfhaus
Poulet
WIESBADEN

Kirchgasse, Ecke Marktstr. u. Langgasse 31

VILLEN Etagenhäuser
Geschäftshäuser

Vorteilhafte Gelegenheitskäufe

Schottenfels & Co.

Gegründet 1875 Fernsprecher 7224

Theaterkolonnade 29/31

Fremdenheim Schroeter

Rheinstrasse 34, ganz nahe der Hauptpost.
Ruhige, schattige Lage. Gut ausgestattete
Zimmer mit u. ohne Pension.
Günstige Pensionsvereinbarung.

Telefon 3268.

Bes.: M. Schroeter.

Plato z. b. E.
FRIEDRICHSTRASSE 35
Dienstag und Freitag